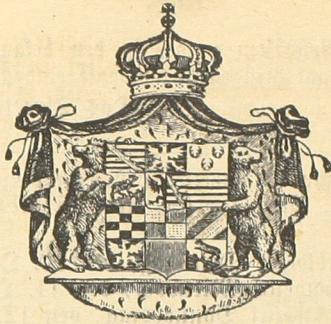


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Beder
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 156.

Dessau, Sonnabend, den 7. October

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Predigtamts-Candidaten Carl Bennhold als Collaborator an der Herzoglichen Realschule in Dessau fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreissparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet werden wird.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausgestellten Bücher an die Kreissparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 28. September 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Nach den Statuten der Kreissparkasse gehört die Ausleihung von Geldern gegen pupillarisch sichere Hypotheken, so wie gegen Wechsel und Schuldscheine unter gleichzeitiger Hinterlegung von pupillarisch sicheren Hypotheken oder Anhaltischen oder Preussischen Staatspapieren, Pfandbriefen oder Landrentenbriefen zu den Geschäftsbefugnissen der Kreissparkasse.



Anmeldungen zu derartigen Geschäften werden in den bekannt gemachten Büreaustunden der Kreisparlasse von der Rendantur auf hiesigem Stadthause entgegen genommen.
Dessau, 2. October 1865.

Das Directorium der Kreisparlasse.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die zum Stadtbezirk Dessau gehörigen Hausbesitzer werden hierdurch aufgefordert, die am 1. October c. fällig gewesene Rate der ordentlichen jährlichen Brandkassen-Beiträge, und zwar

- für den 1. Stadtbezirk Dienstag, den 10. October c.,
für den 2. Stadtbezirk Mittwoch, den 11. October c.,
für den 3. Stadtbezirk Donnerstag, den 12. October c.,
für den 4. Stadtbezirk Freitag, den 13. October c.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 6. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Ausgießens von schmutzigem Wasser auf Menschen	1 Pers.,	wegen Trunkenheit und Unfug auf der Straße	2 Pers.,
= unbefugten Angelns	1 "	= Einfahrens von Pferden auf der Straße	1 "
= Bettelns	3 "	= aufsichtslosen Umherlaufen von Enten	1 "
= unbefugten Betretens der Eisenbahn	1 "	= ungehöriger Beaufsichtigung von Vieh	1 "
= Bettelns und Bagabondirens im Rückfalle	4 "	= arbeitslosen Umhertreibens und Obdachlosigkeit	2 "
= Werfens mit Steinen auf Menschen	1 "	= unbefugten Krautens	1 "
= unbefugten Hürens	2 "	= Trunkenheit, verbunden mit Unfug auf der Herberge zur Nachtzeit	1 "
= verweigerter Annahme von Einquartierung	1 "	= Ueberschreitung ihrer gewerblichen Befugnisse	1 "
= Stehenlassens eines Wagens auf der Straße	1 "		
= Entwendung von Pflaumen zum Verzehren auf der Stelle	2 "		

im Ganzen also 27 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 6. October 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Berner.

Streueverkauf.

Auf der Mostglauer Haide und daselbst im Haideburger Reviere sollen

Mittwoch, den 11. October d. J.,

im Vogeltheile

86 Kabeln von circa 2 bis 3½ Morg. Fläche zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft werden. Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr und findet die Zusammenkunft auf der Leipziger Chaussee, wo sich selbige mit der Planfenlinie kreuzt, statt.

Dessau, 4. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Streueverkauf.

In der Pötniger Forst wird

Donnerstag, den 12. October d. J.,

die auf einer Fläche von circa 150 Morgen vorhandene Waldstreue in Kabeln von 2 bis 3 Morgen Größe bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer auf der Planfenlinie an Mohs' Allee statt.

Dessau, 5. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Streueverkauf.

In der Mosigkauer Forst werden
Montag, den 16. October d. J.,
 im Kossathenthiergarten

57 Kabeln von 3 bis 4 Morgen Fläche
 zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle
 bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der
 Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr und ist die
 Zusammenkunft am Alenschen Thorhause
 beim Thorwärter Sturm.

Dessau, 5. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 12. October d. J.,
 werden die nachgenannten, in der Salegaster
 Aue und auf der Klefemitzer Haide vor-
 rätzig stehenden Brennholzer, als:

- 1) in der Salegaster Aue
 - 9 Klfr. eichen Schäl-Scheit,
 - 4 " dergl. Anbruch,
 - 5½ " dergl. Rachen,
 - 10½ " dergl. Stammholz;
 - 2) auf der Klefemitzer Haide
 - 31 Klfr. kiefern Stammholz,
- von früh 9 Uhr ab im Rathskeller-Local
 in Jeshitz meistbietend verkauft.

Dessau, 5. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 19. October d. J.,
 werden die nachgenannten, im Forstrevier vor
 der Haide (Mosigkauer Haide) vorrätzig ste-
 henden Brennholzer, und zwar:

- a) im Lehmküttenbau
 - 91¼ Klfr. kiefern Scheit,
 - 22½ " = Knüppel 1.,
 - 3¾ " = Knüppel 2.,
 - 50 " = Stämme;
 - b) im Brandt
 - 7 Klfr. kiefern Scheit,
 - 3¼ " = Knüppel 1.,
 - 5½ " = Reis,
 - 3¾ " = Späne,
 - 100 " = Stämme;
 - c) im Schälhau bei Lingenau
 - 9 Klfr. Schälreihen-Scheit,
 - 26¾ " = Knüppel 1.,
 - 17½ " = Knüppel 2.,
- von früh 9 Uhr ab im Gasthose zu Lin-

genau meistbietend verkauft und sind die Hölzer
 vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 5. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. October d. J.,

wird der Herzogliche Teich bei Bone gefischt.

Der Verkauf der Fische findet an diesem Tage
 Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle statt und
 werden dieselben zu Viertel- und halben Cent-
 nern bei gleich baarer Zahlung an den Meist-
 bietenden verkauft.

Zerbst, 3. October 1865.

Die Herzogliche Fischereiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die sub Nr. 98. des Firmenregisters einge-
 tragene Firma

„Hermann Wiegand zu Gernrode“

ist erloschen und ist das Erlöschen derselben
 laut Verfügung vom heutigen Tage im Firmen-
 register bemerkt.

Ballenstedt, 3. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des verstorbenen Pri-
 vatbaumeisters Carl Krause von hier gehörige,
 vor dem Alenschen Thore hier selbst hinter dem
 Eisenbahnhohe an dem nach Groß-Kühnau füh-
 renden Wege zwischen Jänicke und einem der
 Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft gehö-
 rigen Grundstücke beleaene, ungefähr einen
 Morgen große Grundstück mit dem darauf neu
 erbaueten Wohnhause, Stallgebäude, Garten
 und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung
 der darauf haftenden jährlichen Rente von 15
 Sgr. zu 5836 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden
 ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung
 ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
 auf

Montag, den 30. October 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor
 hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem
 Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Adler-
 mann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
 des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden,
 wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungsw-
 erthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf
 etwa nach Ablauf des Termins eingehende Ge-
 bote kann keine Rücksicht genommen werden und

werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

C. Mann.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Drecker Benjamin Wolter zu Trinum gehörige, daselbst belegene Haus nebst Hof, Gehöft, Garten und 116 Q.-Ruthen Hutungsabfindung, von den Tagatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben auf 620 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 23. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Hausbesitzer Wilhelm Pfeiffer hier selbst gehörige, in der Klevischer Straße allhier unter Zahl 19 d. belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und Garten, von den Tagatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben auf 3320 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 23. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Lüdike.

Holzverkäufe

in der Königl. Oberförsterei Rothehaus.

Von dem Einschlage der trockenen Hölzer sollen

1) am 16. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schlessen aus den Schutzbezirken Naderkau und Bresse circa 2 rüsterne, 7 birkene, 5 kieferne Nußstücke, 3 Klftr. eichen, 8½ Klftr. birken, 21½ Klftr. kiefern Scheit, 7½ Klftr. birkene und ellerne, 11 Klftr. kieferne Knüppel, 2 Klftr. eichene, 7½ Klftr. birkene, 14½ Klftr. kieferne Stöcke, 1 Klftr. eichen, 2 Klftr. birken und 50 Klftr. kiefern Reis;

2) am 17. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Jüdenberg aus den Schutzbezirken Richrim, Jüdenberg und Ellerborn

circa 2 eichene, 13 kieferne Nußstücke, 10 Klftr. eichen, 5 Klftr. birken, 90 Klftr. kiefern Scheit, 3 Klftr. eichene, 6½ Klftr. birkene, 75 Klftr. kieferne Knüppel, 2 Klftr. kieferne Stöcke, 3 Klftr. eichen, 4 Klftr. birken, 4 Klftr. espen, 270 Klftr. kiefern Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 5. October 1865.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Stuben mit Kammer und Küche sind zu vermieten
Stiftsstraße Nr. 17.

Poststraße Nr. 12. ist eine Stube mit Schlafcabinet meublirt zu vermieten.

Eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Januar 1866 zu beziehen in der Böhmisches Gasse Nr. 24.

W. Kluge.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

Eine freundliche Wohnung, Oberetage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. Januar oder 1. April 1866 zu vermieten
Salzgasse Nr. 7.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 35.

Hospitalstraße Nr. 61. ist eine Wohnung in der Oberetage, 6 Fenster Front, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern, Entrée und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen.

Auf Verlangen kann dieselbe in zwei Wohnungen getheilt werden.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu Neujahr 1866 Neue Reihe Nr. 15. zu vermieten.

Eine Wohnung, nebst Zubehör ist zu vermieten bei

H. Wachsmuth vor dem Ascan. Thore.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, ist an einen oder zwei einzelne Herren zum 1. November zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Meine in Bobbau belegene Schmiede nebst Werkzeug beabsichtige ich zu verpachten oder zu verkaufen.

Louis Stamm, Schmiedemeister.

Verkaufs - Anzeigen.

Den Empfang meiner neuen Messwaren beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Rosette Bodenthal,

Firma: J. Bodenthal, Zerbster Straße Nr. 40.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — Gesundheitschocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — entöltten Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — präparirte Cacaoschalen, das Pfd. 7½ Sgr., gebrannte Cacaobohnen, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die Einhorn-Apotheke.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors Dr. J. v. Liebig in München unter Leitung unseres Assocés, des frühern Apotheken-Besizers A. Wustrow hier selbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvallescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätbig in der
Einhorn-Apotheke.
Frankfurt a./D. A. Wustrow & Co.

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Nachdem ich die in mein Geschäft fallenden Neuheiten der Pariser Winter-Saison empfangen, empfehle ich solche einem hochgeehrten Publikum ergebenst, mit dem Bemerkten, daß ich in Kämmen, Dolchen, Spangen und Fächern eine große Auswahl zu billigen Preisen bieten kann.

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Von

Solaröl, Photogen und amerikanischem Petroleum

(Stein- oder Erdöl)

in best existirender Waare halte ich stets großes Lager und empfehle diese Oele in Ballons und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

H. C. Schöch.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Nilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Nilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Zur demnächst beginnenden Theaterzeit empfiehlt neue Sendung

achrom. Theater-Perspective

in verschiedenen Größen und Fassungen preiswürdig

F. Braun,
Mittelstraße Nr. 14.

Mein Lager von Koch-, Kanonen- und Säulen-Defen in geschmackvollem, sauberem und durchaus gutem Guß halte ich hiermit unter billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Ebenso führe ich in größerer Auswahl hermetische Verschlussthüren, gewöhnliche Heiz- und Aichthüren, Platten, Roste, Schieber,

Rohre u. dergl. Artikel und notire dafür die Preise noch billiger als bisher.

Alte Platten und dergleichen Gußstücke nehme ich zu jeder Zeit in Zahlung oder gegen baar zum höchsten Preise an.

J. B. Kitzing,
Zerbster Straße Nr. 19.

Ein kleiner, noch brauchbarer Handwagen wird von vorstehend Unterzeichnetem zu kaufen gesucht.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen
halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Drathstifte

in allen Nummern, glatt, quadratisch und geraut, so wie

Rohrnägel und Kammswecken

zu sehr billigen Preisen hält am Lager

H. C. Schöch.

Alizarin- und Anilin-Tinte

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn A. Leonhardi in Dresden liefert bei leichtem Fließen aus der Feder eine vorzügliche Copie und bildet weder Schimmel, noch Bodensatz.

Dieselbe ist in 1, ½, ¼ und 1/8 Pfund-Flaschen zum Fabrikpreise, so wie ausgewogen das Pfund zu 7½ Sgr. zu haben bei

H. C. Schöch.

Vernis de la Chine,

ein neu erfundener Trockenstrich zum Anstrich der Fußböden, als welchen er sich als das Bestexistirende bewährt. Lager hält davon in allen beliebten Farben-Nüancen

H. C. Schöch.

Prima dünnes Glanzstuhrohr empfing wieder
H. C. Schoch.

Für Raucher

empfehle ich eine vorzüglichste, abgelagerte **13-Thaler-Cigarre**, das Stück 5 Pf., 25 Stück 10 Sgr., welche bei mir unter Nr. 9. zu fordern ist und sich schon eine gewählte Kundschaft erworben hat. Auch meine **Antonio Muñoz-Cigarre** halte ich bestens empfohlen. Restaurateuren zum Wiederverkauf sehr preiswerthe Sorten von 8 Thalern an. **C. N. Voigt.**

Große Sultan-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Tblr., bei **C. N. Voigt.**

Dampf-Röst-Kaffee,

stets frisch gebrannt und von kräftigem und reinem Geschmack, als: ff. **Mokka**, zu 15 Sgr., **Domingo**, zu 14 Sgr. das Pfund, desgleichen **grünen Kaffee** in diversen Sorten und feinste **Raffinade** in Broden und gestoßen empfiehlt **C. N. Voigt.**

Bei Eröffnung der Jagdsaison

empfehle ich in anerkannt guter Waare extrafeines **englisches und rheinisches Jagd- und Scheibepulver**, so wie das von dem königlich Preussischen Artillerie-Hauptmann Herrn Schulze neu erfundene **chemische Jagd- und Scheibepulver** (von der königlich Preussischen und den meisten europäischen Regierungen patentirt), ebenso **Zündhütchen** (mit und ohne Kupferplatte, geriebt und gespalten), **Ladepfropfen**, **Kugelblei**, **Rehposten** und **Schrot** in allen Nummern.

NB. Pulver von und über 10 Pfund ab Pulverthurm. **C. N. Voigt.**

Seht bairischer Brust-Malzucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarthaischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

C. N. Voigt.

Fliegenleim, die Büchse 1 und 1½ Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt.**

Große, fette schottische Heringe, so wie **marinirte Heringe**, **Schlangengurken** und **echten Traubeneisig** empfiehlt **C. N. Voigt.**

Frische Tafelbutter bei **C. N. Voigt.**

Weinflaschen kauft **C. N. Voigt.**

Eine frische Sendung **Violin- und Guitarrensaiten** und **Colophonium**, wie alle vorkommenden Einzelheiten empfiehlt bestens

A. Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Von den so schnell vergriffenen **ovalen und viereckigen neuen Kochöfen**, so wie von **Rosten, Röhren und Thüren** jeder Art habe ich wieder neue Sendung erhalten und verkaufe ich dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen. **Sämmtliche Beschläge zu den Öfen** habe ich von hiesigen Meistern arbeiten lassen. **M. Blumberg.**

Alte Ofenplatten zu Kastenöfen, so wie einzelne Platten verkauft und nimmt zerbrochene Ofentheile zu den höchsten Preisen in Zahlung dagegen an **M. Blumberg.**

Zwickauer Steinkohlen bester Sorte verkauft im Ganzen und einzeln **M. Blumberg**, Salzgasse Nr. 3.

Ein noch fast neues **kupfernes Schlangenrohr** mit 6 Gängen, 33 Zoll weit gebogen, ein mit gutem Zinn plattirter **kupferner Kessel**, 30 Zoll lang und 24 Zoll breit, eine große **eichene Wanne**, 5 Fuß lang und 3 Fuß 6 Zoll breit, und eine noch sehr gute **Karren-Spritze** mit 4½ Zoll weitem Cylinder sind zu verkaufen bei

Fr. Kohl, Schloßstraße Nr. 13.

Mehrere Hundert Stück **Betten** sind preiswürdig zu verkaufen bei

Frau Budner, Hospitalstraße Nr. 7.

Getragene Kleidungsstücke werden stets gekauft von **Frau Budner.**

Gute **Kanarienhähne** und **Weibchen** sind zu verkaufen **Schloßstraße Nr. 1.**, eine Treppe rechts.

Drei Paar **Lachtauben** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Einige **Windöfen** und auch ein **eiserner Ofen** sind billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 35.

Speise-Kartoffeln

sind **Fürstenstraße Nr. 11.** zu verkaufen.

Ein **Fuder Dünger** ist zu verkaufen **St. Johannsstraße Nr. 2.**

Franzstraße Nr. 10. ist Dünger zu verkaufen.

Nächsten Dienstag, den 10. October c.,
Vormittags 9 Uhr sollen auf diesigem Stadt-
haussaale verschiedene Meubles, Betten und
Wäsche gegen baare Bezahlung meistbietend
verkauft werden.

Die Verwaltung des städtischen Armenwesens.
Eberhardt.

Fisch-Verkauf

Mittwoch, den 11. October, Nachmittags
2 Uhr im Herzoglichen Garten Burg-Rühnau.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht,
daß mein Leder-Lager durch bedeutende
Einkäufe in Leipzig und durch directe Zu-
sendungen sehr stark sortirt ist.

Wegen außergewöhnlich billi-
ger Einkäufe gebe ich sämtliche Leder
zu sehr soliden Preisen ab.

Die Lederhandlung

von

B. Goldschmidt

in Röhren.

Vermischte Anzeigen.

Ein Uhrmachergehülfe findet Stellung durch
das Nachweisungs-Büreau von H. Gumike,
Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches
in der Küche gründlich erfahren ist, wird zum
1. Januar 1866 gesucht

Fürstenstraße Nr. 18.

Ein junges, anständiges Mädchen aus Leipzig
sucht zum 1. November einen guten Dienst.
Näheres

Hospitalstraße Nr. 61.,
1 Treppe.

Ein anständiges, erfabrenes Kindermädchen
wird zum sofortigen Antritt gesucht

Fürstenstraße Nr. 7.,
1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher
findet gegen gutes Lohn Dienst beim
Freiherrn von Brandt.

Dienstag Abend ist vom Hôtel zum goldenen
Hirsch bis nach dem Ascanischen Thore eine
Schnur imitirter Korallen verloren worden.
Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine
angemessene Belohnung Hospitalstraße Nr.
47. abzugeben.

Am Dienstag Morgen, nach Beendigung des
Militairballes, ist von der Eisenbahn-Restoration
bis nach der Caserne eine Uhrkette von Haar-
geflecht, woran sich zwei goldene Theile nebst
Uhrschlüssel befanden, verloren worden.

Der eheliche Finder wird gebeten, selbige
gegen eine gute Belohnung in der Expedition
d. Bl. abgeben zu wollen.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum
hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich
ein Tapissere- und Wollwaaren-Geschäft
unter'm heutigen Datum eröffnet habe und mich
jederzeit angelegentlich bemühen werde, die mich
Beehrenden mit allen in dies Fach einschlagenden
Artikeln prompt und möglichst billigst zu be-
dienen. — Dessau, 7. October 1865.

K. Diener,

Hospitalstraße Nr. 61.

Nachdem ich von Herzoglicher hochlöblicher
Regierung die Erlaubniß zum Betriebe der
Speckschlächtereier erhalten habe, empfehle ich
von jetzt an alle Sorten geräucherter und ge-
pöfelter Schweinefleischwaaren, und bitte, un-
ter Zusicherung guter und reeller Bedienung,
um geneigten Zuspruch.

G. Fleischer in Raguhn.

Hühneraugen,

Ballen und eingewachsene Nägel entferne ich
sofort. Sehr gutes Frostmittel für erfrorene
Glieder. Mein Aufenthalt währt nur bis zum
9. October. Von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr
im Hôtel zum goldenen Beutel.

Geprüfter und conc. Hühneraugen-Operateur
Julius Reßler aus Berlin.

Pub- u. Modewaarengeschäft

von

Henriette Püschel.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich
mein Geschäft von der Poststraße nach der
Steinstraße Nr. 13. verlegt habe, und bitte
um ferneres Wohlwollen.

Zugleich empfehle ich meine neuen Maß-
waaren, bestehend in runden und anschließenden
Hüten nach den neuesten Pariser Modellen,
Häubchen, Capotten, Coiffuren, Ballkränzen
und allen sonst in mein Geschäft schlagenden
Artikeln nach den neuesten Moden.

Henriette Püschel.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Dierendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann	Capt. G. Wente.	

D. America Sonnabend, 21. Octbr.

D. Bremen Sonnabend, 2. Decbr.

D. Hermann " 4. Novbr.

D. Hanja " 16. Decbr.

D. Newyork " 18. Novbr.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beföstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15 % Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Ködl**, Haupt-Agent; in Koflau Herr **Theod. Wittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Wernicke**; in Zerbis Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, **H. Peters,**
Director. Procurant.

Guter Sand zum Mauern kann abgefahren werden
Salzgasse Nr. 4.

Geschäftsverlegung.

Meine Wohnung befindet sich Hospitalstraße Nr. 26.

Franz Grimmert, Gärtler.

Das Mützen- und Pelzwaaren-Geschäft von **L. Unger** befindet sich jetzt Alazienstraße Nr. 2.

Mein

photographisches Atelier

befindet sich von jetzt an vor dem Ascanischen Thore neben dem Ascanischen Hofe.

G. Frank, Maler u. Photograph.

Ich wohne jetzt in dem unter Nr. 14 a. der Köthenschen und Carls-Strassen-Ecke, unweit der Militär-Caserne, belegenen Hause des Herrn Bäckermeister **Horenburg**.

Bernburg, 4. October 1865.

Der Rechtsanwalt **Jensen**.

Die ordentliche diesjährige General-Versammlung der Casinogesellschaft findet

Mittwoch, den 18. October 1865,

Abends 7 Uhr im Gesellschaftslocale statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungslegung pro Michaelis 1864/65,
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden hierzu eingeladen.

Dessau, 6. October 1865.

Der Vorstand der Casinogesellschaft.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 8. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr wird die hiesige **Zimmergesellen-Brüderschaft** das **Michaelis-Quartal** in dem bekannten Locale abhalten. Erledigung dringender Angelegenheiten; deshalb Aufforderung sämtlicher Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen.

Dessau, 5. October 1865.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Nächsten Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, findet das erste große Schauturnen in der Turnhalle statt.

Die Mitglieder mit Familie werden freundlich dazu eingeladen.

Der Turnwart.

Gewerbe-Verein.

Im Saale des Rathskellers

nächsten Montag, den 9. October, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag über die Genossenschaften.

Der Vorstand.

Heute (Sonnabend) empfiehlt von 6 Uhr Abends ab **Modturtle-Suppe** und **Karpfen à la polonaise** in und außer dem Hause

E. Krüger, Koch,
Mittelstraße Nr. 19.

Rusch's Restauration

empfehlen heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener **Feldschlößchen-Bier**, das **Seidel 1½ Sgr.**, so wie **Gänsebraten** in ganzen und halben Portionen.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. October,

Concert für Streichmusik

im Garten.

➔ Anfang Punkt 3½ Uhr. ➔

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 8. October, **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
E. Lüke.

Zur **Tanzmusik**

Sonntag, den 8. October, ladet ergebenst ein

Robert Weher

in der grünen Laune.

Zur Tanzmusik

und zur frischen **Wurst** Sonntag, den 8. October, ladet freundlich ein

P. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Kirmes

Sonntag, den 8., und Montag, den 9. October, ladet freundlich ein

Wold in Steinfurt.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit; doch leider 2 Monat zu spät.

W. . . . h, 3. October 1865. *

Literarische Anzeigen.

Bei Baumgarten & Comp. in Dessau ist zu haben:

Die Gicht u. ihre Behandlung.

Vinderung, Besserung und gänzliche Heilung dieser qualvollen Krankheit durch ein neues, rationelles und praktisch bewährtes Verfahren.

Von

Dr. M. Bérard, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Uebersetzt aus dem Französischen nach der 5. Aufl. des Originals.

Eleg. brosch. Preis 6 Sgr.

Nur wer selbst von diesem eben so hartnäckigen wie schmerzhaften Uebel geplagt wurde, wird die Sensation begreifen können, die dieses neue Heilverfahren machte. Anfangs mit Mißtrauen aufgenommen, bürgerte sich dasselbe in Frankreich doch bald bei dem Laien so ein, daß auch Aerzte von Distinction dasselbe zu prüfen sich veranlaßt sahen, und heute treten wissenschaftliche Autoritäten in den ersten medicinischen Journalen als warme Vertheidiger desselben auf.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benützung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Wochenblatt

für die Städte **Jesnitz**, **Raguhn**, **Branienbaum**
und **Wörlitz**.

Dasselbe erscheint wöchentlich zweimal, Mitt-
woch und Sonnabend. Preis: vierteljährlich
7½ Sgr., durch die Post in Anhalt 10 Sgr.
Inserionsgebühren: die gespaltene Corpus-Zeile
6 Pfennige.

Inhalt: Politische Neuigkeiten, Nachrichten
aus Anhalt, Erzählungen, Vermischtes &c.

Inserate werden bis Dienstag und Freitag
Mittag erbeten.

Dessau.

Die Expedition,
Poststraße Nr. 12.

Die Krankheiten im Auslande mahnen zur Vorsicht im Inlande.

Vor 12 Jahren wüthete in Breslau die Brech-
ruhr. Die davon Ergriffenen verloren die Ver-
daunungsfähigkeit, Erbrechen und Durchfall schwächte
sie, das Blut verfohlte, der Leib erkaltete und sie
starben schnell dahin. Herr Dr. Koschati, Hof-
spitalarzt in Breslau, verordnete den Kranken er-
wärmtes Hoffisches Malzextract-Gesundheitsbier und
hatte die große Freude, seine Patienten der Gene-
sung entgegen zu führen. Das Hoffische Malz-
extract-Gesundheitsbier hat, nach Aussage der Aerzte,
eine intensiv wirkende Kraft auf die Verdauungs-
organe, regulirt das Blut, welches durch dieses
Getränk neu belebt und erfrischt wird, und ist da-
durch das vorzüglichste Präservativ, das man kennt.
Die Aerzte der K. K. Feldspitäler in Schleswig
erklärten nach dem Berichte der K. K. Direction,
das Fabrikat habe sich als ein ausgezeichnetes Heil-
nahrungsmittel bei Trägheit der Functionen der
Unterleibsorgane erwiesen; der im Königl. Preuß.
Garnisonlazareth zu Schleswig wachhabende Arzt,
Dr. Kayßler, erklärt, daß das Getränk bei ge-
störter Verdauung höchst wohlthätig wirke und die
bittern Mittel in angenehmer Weise ersetze. —
Vielfältige Beobachtungen in Heilanstalten, den Ho-
spitälern in Paris, Stolp in Preußen, Proßnitz in
Oesterreich, dem Samariterstift zu Kraschütz u. s. w.,
bestätigen diese Angaben, eine Anzahl von täglich
eingehenden Dank- und Anerkennungschriften der
durch dies Fabrikat Genesenen geben demselben die
vorzüglichste Empfehlung. So bezieht sich Herr
Franz Krieg in Meerane in einem Schreiben vom
16. August 1865 auf die wohlthätigen Wirkungen,
welche das „heilsame“ Hoffische Malzextract-Gesund-
heitsbier auf den Schul- und Armentassenverwalter
Herrn Schütt, laut des letztern Versicherung, her-

vorgerufen. Das Publikum kann daher Demjenigen,
der auf dies treffliche Präservativ hinweist, nur
dankbar sein.

Zwei Zeugnisse

über die vortreffliche Wirkung des Hoffischen Malz-
extract-Gesundheitsbieres.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Leipzig, 22. März 1865.

„Ihr vortreffliches Malzextract-Gesundheitsbier
habe ich in meinen schweren Leidensstunden als
wahren Lebensbalsam kennen gelernt und bin so
entzückt von diesem kostbaren Getränke, dem ich
einzig und allein meine Gesundheit verdanke, daß
ich &c.“
Ferdinand Müller, Kaufmann.

Mühlen-Cizen, 23. März 1865.

„Nachdem meinem kleinen Sohne Ihr Malzextract-
Gesundheitsbier so gute Dienste geleistet, bitte ich
um abermalige Sendung &c.“
C. v. Veers.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C.
Schöck**.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **C. F. Witte** in **Jesnitz** und
Gotthelf Thermann in **Coswig**.

Öffentliche Gerichtsverhandlung.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
29. September.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier,
Ackermann und Beck.

Verhandlung gegen den Buchhalter **Albert B.**
hier selbst wegen Veruntreuung.

Der Angeklagte war vom März bis in den Juni
d. J. Buchhalter in der Gasanstalt in Arnstadt.
In dieser Stellung hat er wiederholt Geldbeträge,
welche er für die Anstalt eingenommen, nicht gebucht
und für sich verwendet und wiederum Beträge, welche
er von Anstaltsbeamten zur Auszahlung an Andere
bekommen, an sich behalten und zu seinem Nutzen
oder Vergnügen verausgabt. B. ist dessen im We-
sentlichen geständig und handelte es sich in der heu-
tigen Verhandlung nur um Feststellung der unter-
schlagenen Summen. Die Staatsanwaltschaft er-
achtete diese auf Höhe von 17 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.
für festgestellt und beantragte 2½ Monat Arbeits-
haus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte
auf 1 Jahr. Der Gerichtshof erkannte auf 3
Monat Arbeitshaus und Ehrenstrafe in beantragter
Dauer.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. October, von Nachmittags 5 Uhr an

Unterhaltungsmusik, nachher Tanz.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 8. October, ladet ergebenst ein
Wittwe Sänicke in Jönitz.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer von der Busche-Lohse auf Kößig. Gutsbesitzer Vothe a. Welsleben. Operateur Kessler a. Berlin. Kaufl. Warden a. Forzheim, Wetsch a. Kissingen, Sammet u. Döring a. Mannheim, Diegel a. Mainz, Cohn a. Magdeburg, Hollermann a. Pirna und Ditrich a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Assessor Rahmann aus Berlin. Kaufl. Zahn a. Limburg, Stiller a. Prag, Weischmann a. Magdeburg und Planert a. Leipzig.

Goldener Ring: Amtmann Grübel a. Bristol. Bildhauer Drechsler a. München. Privatmann Beyer a. Geßenheim. Kaufl. Engelmann a. Plauen, Germann a. Harburg u. Bröckmeyer a. Halle.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus.
Bernburg, 5. Octbr.	57-58	45-49	35-37	24-26	—	—	—	—	—
Zerbst, 15. Sept.	60	48	34	27	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Octbr.	49-67	42½-44½	28-42	21-27	50-61	—	—	14½	13½
Halle, 3. Octbr.	54-60	46-48½	35-37	25-26	—	—	—	—	—
Leipzig, 3. Octbr.	54-60	43-44	34-39	22-23	—	—	110	15	14
Magdeburg, 6. Octbr. . . .	56-59	45-50	35-46	24-26½	—	—	—	—	14½
Stettin, 5. Octbr.	50-65	43-44	30-42	23½-25½	47-56	—	—	—	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 7. Oct.		Röthen, 30. Sept.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 12½ =	2 15
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12½
Roggen	2 2½ =	2 7½	1 27½ =	2
Gerste	1 15 =	1 20	1 12½ =	1 15
Hafer	1 2½ =	1 7½	1 2½ =	1 5
Erbsen	— =	—	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 28 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. Octbr. bis 3. Novbr. 1865.

	mit dem Beutelgelde			
	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =	5 = 2 =	5 = 2 =
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = — =	4 = — =	4 = — =
Vom Roggen	2 = 10 =	3 = 1 =	3 = 1 =	3 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Sept.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3¾ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 1¾ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 4. Octbr.,	2 Zoll über Null.
Donnerstag, den 5. Octbr.,	2 = =
Freitag, den 6. Octbr.,	1 = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
Berlin, den 6. October.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	87½
Prämien-Anleihe 1855	3½	122	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	210
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	5	—	133½
do. Priorität	4	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	94
do. Priorität	4	—	94
Köln-Minden	3½	—	220½
do. Priorität	4½	—	102
do. do.	5	—	102½
Potsdam-Magdeburg	4	—	210
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	83½
Weimarische Bank-Actien	4	—	101½
Thüringer Bank-Actien	4	73	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	102	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	85½
Leipzig, den 6. October.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	290½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	285	—
Leipziger Bank-Actien	3	147	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

